



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2020/2021

BewerbungsID 5180

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2020/2021

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2020 Aufenthaltsende: 01.07.2021

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.000,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 6.000,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 5.000,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 9.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 300,00
Visakosten:	€ 50,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 14.350,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2020/2021

BewerbungID: 5180

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2020/2021

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich durfte ein ganzes Jahr(zwei Semester) an der Korea University in Seoul studieren. Die Universität an sich ist eine sehr große, da sie zu einer der Top 3 besten Universitäten in Süd Korea gehört. Mein Aufenthalt begann einen Monat vor Semesterstart, und ich durfte gleich einmal zwei Wochen in die verpflichtende Selbstquarantäne. Da es mein zweites Mal in Korea war und ich auch schon Koreanisch beherrschte, hatte ich keine großen Probleme gehabt mir eine Unterkunft zu finden. Unabhängig vom Sprachlevel kommt man jedoch auch mit English sehr gut aus. Zu Semesterstart begann auch die Anmeldephase für meine Kurse, bei der man schnell handeln sollte, da sich alle Studierenden im selben Zeitfenster für die Kurse anmelden. Ich hatte jedoch keinerlei Probleme bei der Anmeldung für die Kurse und falls man in einen Kurs nicht reinkommen sollte, gibt es eine zweite Anmeldephase, eine Woche danach. Im zweiten Semester bin ich in einen gewünschten Kurs nicht reingekommen und musste mich bei der zweiten Anmeldephase registrieren. Da ich etwas verzweifelt war, ob ich nicht in den Kurs reinkommen würde, kontaktierte ich das Büro für internationale Studenten an der Korea University, und diese hat mich erleichtert, da sie meinten, es wäre kein großes Thema in den Kurs reinzukommen, da er schließlich für international Studenten gedacht war.

Neben der Kursregistrierung zu Semesterbeginn wird man auch mit verschiedenen Aktivitäten an der Universität zugeschüttet. Es gibt eine lange Liste an Programmen, die von Studierenden geleitet werden, welche man auf der Universität freiwillig besuchen kann. Ich war bei dem Orchester der KU dabei, es gibt jedoch auch alle möglichen Sportarten und diverse Programme, bei denen man gleich viele neue Bekanntschaften machen kann. Eine bestimmte Veranstaltung fuer internationale Studenten ist KUBA. KUBA ist ein Programm, bei dem koreanische Studenten auf internationale Studenten treffen und Freundschaften schließen können. Ich war bei einigen Treffen dabei und diese haben mir wirklich geholfen, mein Koreanisch zu praktizieren und auch Locals zu treffen. Es gab in meinen Kursen mehrheitlich internationale Studenten und daher war KUBA eine große Hilfe, um koreanische Studenten zu treffen.

Ich habe mir eine private Unterkunft gemietet und würde es auch jedem empfehlen, wenn man sich das finanziell leisten kann. Studentenwohnheime sind natürlich auch eine gute Option und ich habe von meinen Mitstudenten keine großen Beschwerden über diese gehört.



Nachdem man es in die Kurse geschafft hat und auch eine gute Unterkunft gefunden hat, kann der Aufenthalt in Süd Korea beginnen. Seoul ist eine große Stadt und es gibt eine endlose Anzahl an Dingen, die man in Seoul machen kann, jedoch gibt es auch außerhalb von Seoul viele Städte, bei denen es sich definitiv lohnt, sie zu besuchen. Man sollte jedoch nicht die Übersicht verlieren, was sehr schnell passieren kann, da die asiatische Kultur eine sehr aktive ist. (Immer das Studium vor Augen halten!!)

Nach einem ganzen Jahr in Korea kann ich das NON-EU Student Exchange Programm auf alle Fälle weiterempfehlen. Es ist nicht vergleichbar mit einem kurzen Aufenthalt in einem anderen Land, da man einzigartige Erfahrungen macht und sich weiterbilden kann. Ich bin sehr dankbar, dass die Universität Wien mir dieses Programm möglich gemacht hat und freue mich schon, mein Studium in Österreich fortzusetzen.